

Quelle: Oberpfalz TV - Videobeitrag

Datum: 04.08.2009

Link: <http://www.otv.de/default.aspx?ID=2147&showNews=491529>

Wackersdorf

Aschedeponie Westfeld wird naturgerecht saniert

Die riesigen Aschehalden aus dem ehemaligen Schwandorfer Kraftwerk werden in eine Naturlandschaft umgestaltet. Der erste Abschnitt der großflächigen Sanierung soll im Wesentlichen heuer noch fertig werden. In dem riesigen Areal südlich von Wackersdorf hat das seinen letztendlichen Standort gefunden, was im Schwandorfer Kraftwerk zur Stromgewinnung verfeuert worden ist. Das Kraftwerk wurde 2002 endgültig stillgelegt, die riesige Menge an Asche ist geblieben. Der Energieriese E.ON ist jetzt als Rechtsnachfolger von Bayernwerk und der Bayerischen Braunkohle Industrie BBI seiner Verpflichtung nachgekommen und führt die sogenannte Aschedeponie Westfeld wieder in eine naturgemäße Landschaft zurück. Hier vollzieht sich also ein Prozess, der im Oberpfälzer Seenland bereits eine äußerst erfolgreiche Vollendung gefunden hat. Daran etwa hat der stellvertretende Schwandorfer Landrat, Joachim Hanisch, bei der öffentlichen Vorstellung der gigantischen Baustelle erinnert. Eine Bereicherung für Tourismus und Naherholung, vor allem aber für den ökologischen Wert der Landschaft bahnt sich hier an. Zwischen Steinberger See und Knappensee kommt die Natur wieder zu ihrem Recht, zunächst mit diesem ersten Abschnitt der Maßnahme. Nicht nur dass die Asche gut verteilt, mit Erde abgedeckt und nach gezielten Überlegungen bepflanzt wird. Das Landschaftsbild insgesamt ist mit gigantischen Erdbewegungen einer durchdachten Gestaltung unterzogen und wird sich schließlich mit sanften Wellen und Hügeln präsentieren.

